

Bericht aus der Sitzung des Mutlanger Gemeinderats vom Dienstag, 17. November 2015

Vor Sitzungsbeginn gratuliert Bürgermeister Seyfried Gemeinderätin Hieber. Diese feierte vor nicht allzu langer Zeit ihren 60. Geburtstag.

Bürgerfragestunde

Es wird von einem Bürger angefragt was die Gemeinde mit dem Kauf der Bergstraße 8 vorhabe. Bürgermeister Seyfried erläutert daraufhin, dass in öffentlicher Sitzung nicht über Grundstücksverhandlungen gesprochen werde. Er erklärt jedoch, dass man bei dem Hauskauf an die Unterbringung von Flüchtlingen denkt. Dieses Gebäude sei eine der Möglichkeiten der Unterbringung von etwa 30 Flüchtlingen die wohl im nächsten Jahr nach Mutlangen kommen werden. Für weitere Vorschläge sei man offen.

Weiter wird angefragt ob der Kommunale Ordnungsdienst nicht mehr im Dienst sei. Bürgermeister Seyfried erklärt dass es einen Personalwechsel gegeben hat. Das Team sei nun wieder komplett und hat den Streifendienst bereits wieder aufgenommen.

Ein Bürger aus Pfersbach wünscht sich schnelles Internet und erläutert die Vor- und Nachteile der momentanen Angebote.

Bürgermeister Seyfried berichtet von den aktuellen Planungen für Glasfaserleitungen und sichert zu das man an dem Thema dran sei und die Problematik bekannt.

Lamm Areal- Vorstellung der Planung Ortsmitte mit Marktplatz

Bürgermeister Seyfried erläutert kurz die Historie des Lamm Areals bzw. der Ortsmitte. Schon lange befasse man sich mit dieser Thematik nun ist man so weit wie noch nie. Ziel dieser Umsetzung soll sein, dass eine deutlich ablesbare Ortsmitte entstehe. Die Ortsmitte habe sich in Mutlangen verlagert erklärt Bürgermeister Seyfried. Die neue Ortsmitte soll aus drei Komponenten bestehen. Dem Marktplatz, einem Gastropavillon und der Wohnbebauung. Für den Gastropavillon sei man noch auf der Suche nach einem Ankerpächter.

Architekt Jörg Seyfried beschreibt die Entwicklung des Vorhabens ausführlich. Man habe nun die einmalige Chance, sich jetzt für die nächsten 50 oder vielleicht sogar 100 Jahre eine Mitte zu geben. Die sollte man ergreifen und dabei auf Qualität setzen erklärt Seyfried.

Aufgewertet wird in diesem Zug nicht nur das Lammareal, sondern auch die Lammstraße. Ihr Querschnitt wird von rund zehn Metern auf gut 15 Meter ausgeweitet. Dabei werden hauptsächlich die Gehwege verbreitert. Außerdem steige die Verkehrssicherheit - besonders bei der Einmündung in die Wetzgauer Straße.

Wolfgang Ebert vom Ellwanger Büro Brenner und Ebert, das als Investor im Lammareal aktiv wird, stellt das Wohnkonzept vor. Geplant sind zwei viergeschossige Wohngebäude mit insgesamt 23 Wohnungen - energetisch in Plus-A-Qualität und mit großen Balkonen (11 bis 13 Quadratmeter). Rund 40 öffentliche Stellplätze. Und in der Tiefgarage und oberirdisch für jede Wohnung 1,5 Stellplätze.

Wir groß das Interesse an dem Thema ist, konnte man deutlich am bis auf den letzten Platz gefüllten Sitzungssaal erkennen. Viel Beifall gab es für das vorgetragene Konzept.

Neufassung der Feuerwehrsatzung für die Freiwillige Feuerwehr

Die aktuell gültige Feuerwehrsatzung wurde am 15. Januar 2012 beschlossen. Aufgrund von Rechtsänderungen durch die Novelle des Feuerwehrgesetzes hat der Gemeindetag in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium und dem Landesfeuerwehrverband das Satzungsmuster überarbeitet und neu gefasst.

Auf Grundlage dieses Musters wurde nun auch die Feuerwehrsatzung für die Freiwillige Feuerwehr von Mutlangen neu gefasst.

Feuerwehrkommandant Reiner Wagenblast erläutert die wesentlichen Änderungen der Satzung. Auf Wunsch der Feuerwehr wurde der § 10 Abs. 2 der Feuerwehrsatzung neu aufgenommen. Der Feuerwehrkommandant erhält somit zwei weitere Stellvertreter.

Bürgermeister Seyfried spricht seinen Dank an alle freiwilligen Feuerwehrfrauen- und -männer aus. Die noch vor einigen Jahren im Schnitt 15 Einsätze pro Jahr hatten und in diesem Jahr bereits schon 33 Einsätze.

Das Gremium beschließt die Neufassung der Feuerwehrsatzung **einstimmig**.

Neukalkulation der Verwaltungsgebühren

Bürgermeister Seyfried erläutert, dass die derzeit gültige Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Mutlangen 2005 beschlossen wurde. Seitdem gelten die damals festgesetzten Gebührensätze. Da seit der erstmaligen Kalkulation der Verwaltungsgebühren mittlerweile 10 Jahre vergangen seien, sei es nun an der Zeit, die Gebühren neu zu kalkulieren und diese auf den aktuellen Stand zu bringen.

Kämmerer Lange erläutert dem Gremium, dass inzwischen verschiedene Rechtsänderungen dafür gesorgt haben, dass die einzelnen gebührenpflichtigen Tatbestände bzw. die einzelnen Gebührensätze nicht mehr zeitgemäß sind. Verschiedene Verwaltungsaufgaben haben sich verändert, sind entfallen bzw. neu hinzugekommen oder durch andere Aufgaben abgelöst worden.

Das Gremium beschließt die Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung **einstimmig**.

Die neue Satzung tritt zum 1.1.2016 in Kraft. Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung) ist in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt.

Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Kommunalinvestitionsförderpaket

Kämmerer Lange erläutert, dass die Bundesregierung im März dieses Jahres die Durchführung eines zusätzlichen Investitionspakets beschlossen hat, um dem diagnostizierten Sanierungsstau der öffentlichen Infrastruktur entgegenzuwirken.

Es gibt drei verschiedene Töpfe. Die Gemeinde Mutlangen erhält Zuwendungen aus dem Topf 3, dieser ist für eine pauschale Investitionsförderung finanzschwacher Gemeinden gedacht. Aufgrund der Finanzschwäche der Gemeinde Mutlangen erhält 124.600 € zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung schlägt, nach reiflicher Überlegung vor, dass die Fenster im 1. Obergeschoss im Bau 1 der Hornbergschule ausgetauscht werden sollen. Diese seien bereits 40 Jahre alt und in weiten Teilen defekt und allesamt energetisch veraltet.

Eine Umsetzung wäre für 2017 anvisiert und könnte in den Schulferien erfolgen.

Das Gremium stimmt dem Vorschlag der Verwaltung **bei einer Enthaltung** zu, dass als Maßnahme zur Förderung im Kommunalinvestitionsförderprogramm des Bundes der Austausch der Fenster im 1. OG des Bau I der Realschule für das Haushaltsjahr 2017 angemeldet wird.

b) Darlehensaufnahme

Kämmerer Lange erläutert, dass im Rahmen der Kreditermächtigung der Nachtragssatzung zum Gemeindehaushalt 2015 ein Ratenkredit in Höhe von 578.000 € aufgenommen werden soll. Es liegen Angebote von zwei Kreditinstituten mit jeweils unterschiedlichen Zinssätzen und Zinsbindungsfristen vor.

Die Verwaltung empfiehlt, dass Angebot der Raiffeisenbank Mutlangen mit einer Laufzeit von 28 Jahren zu einem festen Zinssatz in Höhe von 1,890 % für die gesamte Laufzeit anzunehmen.

Das Gremium stimmt dem Vorschlag der Verwaltung, das Angebot bei der Raiffeisenbank Mutlangen anzunehmen **einstimmig** zu.

Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Gemeinderat Fauser fragt nach der Mauer an der Erlengasse, welche auf einem Privatgrundstück unerlaubter Weise angebracht wurde. Er merkt an, dass die Mauer zwar zurückgebaut worden sei aber noch nicht vollständig entfernt.

Bürgermeister Seyfried erläutert, dass das LRA den Rückbau angeordnet hat. Er kann keine Aussage zum Zeitpunkt machen wann dies geschehen soll.

Gemeinderätin Gaiser fragt nach effizienteren Maßnahmen die Bürgerinnen und Bürger darauf hinzuweisen, dass die Hecken zurückgeschnitten werden müssen, außer dies im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

Herr Siedle erläutert, dass die Betroffenen zum Teil auch direkt angeschrieben werden, wenn vorliegt, dass die Hecken zurückgeschnitten werden müssen.